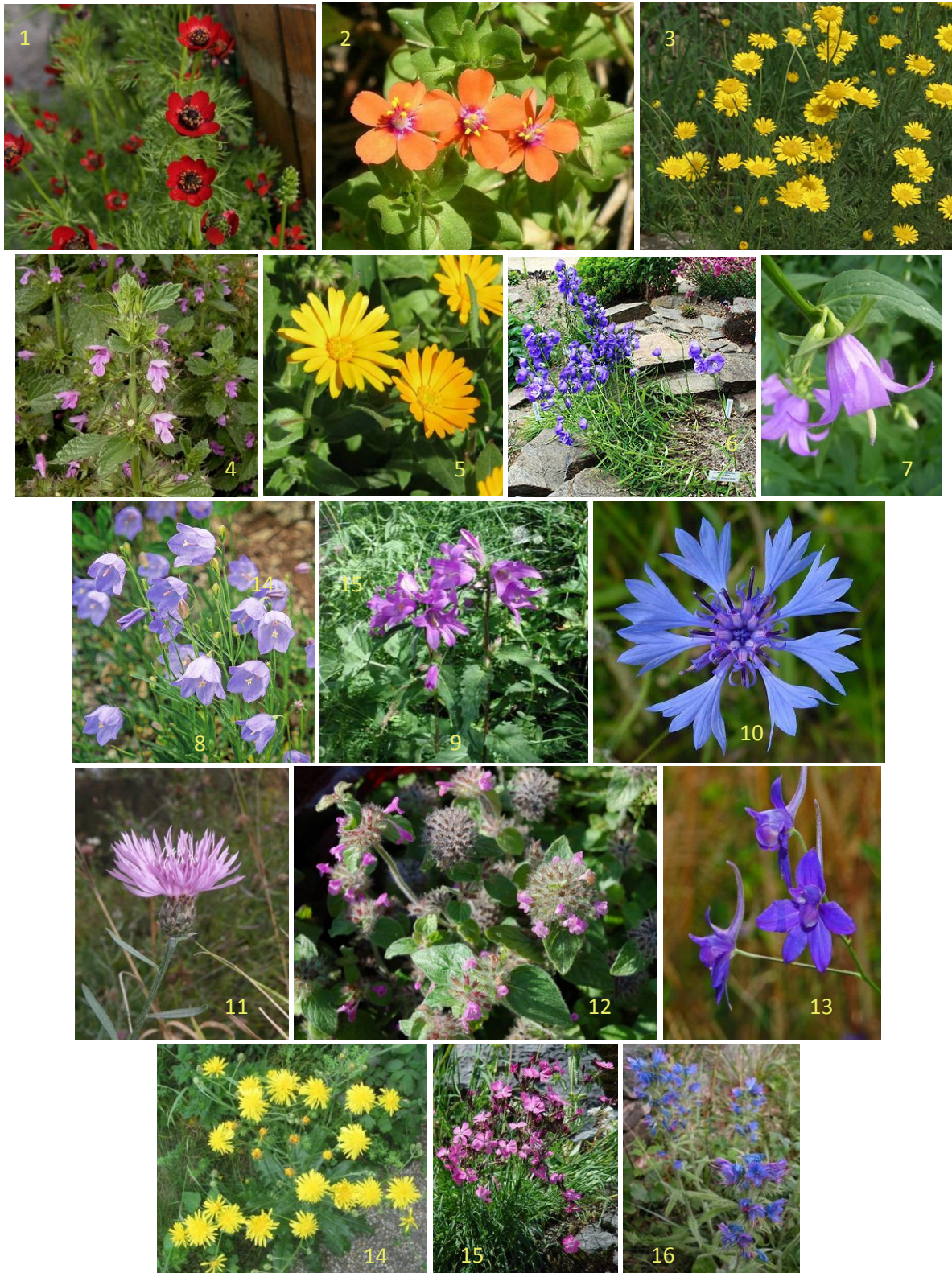




# Wildkräuter-Blumenmischung für Wildbienen

Anlässlich des 20. Baselbieter Naturschutztages, Oberwil.







- |                             |                                  |                               |
|-----------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Adonis aestivalis        | Sommer-Blutströpfchen            | WL 9-5; 20-50cm; Alter 1      |
| 2. Anagallis arvensis       | Acker-Gauchheil                  | WL 3-4; 3-20 cm; Alter 1      |
| 3. Anthemis tinctoria       | Färber-Hundskamille              | WL 3-7; 20-50 cm; Alter 3     |
| 4. Ballota nigra            | Schwarznessel                    | WL 4-9; 60-100 cm; Alter 3    |
| 5. Calendula arvensis       | Acker-Ringelblume                | WL 7-4; 10-20 cm; Alter 1     |
| 6. Campanula persicifolia   | Pfirsichblättrige Glockenblume   | WL 3-9; 30-100 cm; Alter 3    |
| 7. Campanula rampunculoides | Acker-Glockenblume               | WL 3-5 8-9; 30-70 cm; Alter 3 |
| 8. Campanula rotundifolia   | Rundblättrige Glockenblume       | WL 3-4 8-9; 10-40 cm; Alter 3 |
| 9. Campanula trachelium     | Nesselblättrige Glockenblume     | WL 3-9; 30-100 cm; Alter 3    |
| 10. Centaurea cyanus        | Kornblume                        | WL 8-4; 30-80 cm; Alter 1     |
| 11. Centaurea stoebe        | Rheinische Flockenblume          | WL 3-9; 30-120 cm; Alter 1,3  |
| 12. Clinopodium vulgare     | Wirbeldost                       | WL 4-9; 20-60 cm; Alter 3     |
| 13. Consolida regalis       | Acker-Rittersporn                | WL 8-4; 20-40 cm; Alter 1     |
| 14. Crepis biennis          | Wiesen-Pippau                    | WL 4-10; 30-100 cm; Alter 3   |
| 15. Dianthus carthusianorum | Kartäuser-Nelke                  | WL 3-9; 10-50 cm; Alter 3     |
| 16. Echium vulgare          | Gemeiner Natternkopf             | WL 4-9; 30-80 cm; Alter 2     |
| 17. Isatis tinctoria        | Färber-Waid                      | WL 4-5; 8-9; 50-120cm;Alter 2 |
| 18. Leucanthemum vulgare    | Wiesen-Margerite                 | ; 30-50 cm; Alter 3           |
| 19. Malva moschata          | Bisam-Malve                      | WD 3-9; 30-80 cm; Alter 3     |
| 20. Matricaria chamomilla   | Echte Kamille                    | WL 7-4; 10-40 cm; Alter 1     |
| 21. Mentha arvensis         | Acker-Minze                      | WL 2-7; 25-30 cm; Alter 3     |
| 22. Orlaya grandiflora      | Grossblütiger Breitsame          | ;10-30 cm; Alter 1            |
| 23. Papaver rhoeas          | Klatsch-Mohn                     | WL 9-3; 20-80 cm; Alter 1     |
| 24. Picris hieracioides     | Habichtskrautartiges Bitterkraut | WL 3-9; 30-60 cm; Alter 2,3   |
| 25. Prunella grandiflora    | Grosse Brunelle                  | WL 3-9; 5-30 cm; Alter 3      |
| 26. Reseda lutea            | Gelbe Reseda                     | KWL 5-7; 20-50 cm; Alter 2,3  |
| 27. Reseda luteola          | Färber-Reseda                    | KWL 5-7; 50-120 cm; Alter 2,3 |
| 28. Salvia partensis        | Wiesen-Salbei                    | WL 2-5; 30-60 cm; Alter 3     |
| 29. Silene flos-cuculi      | Kuckucks-Lichtnelke              | KWL 8-4; 30-80 cm; Alter 3    |

30. Solidago virgaurea	Echte (heimische!) Goldrute	KWL 3-4; 20-100 cm; Alter 3
31. Stachis recta	Aufrechter Ziest	WL 3-9; 25-70 cm; Alter 3
32. Thymus pulegioides	Arznei-Feld-Thymian	WL 3-9; 5-20 cm; Alter 3
33. Tragopogon partensis	Wiesen-Bocksbart	WL 3-9; 30-60 cm; Alter 2,3
34. Verbascum lychnites	Mehlige Königskerze	WL 5-7; 60-100 cm; Alter 2

W = Wärmekeimer (über 10°C); K = Kältekeimer (unter 10°C); L = Lichtkeimer (nicht decken); D = Dunkelkeimer (decken); Alter: 1 = einjährig; 2 = zweijährig; 3 = mehrjährig; (es blühen also nicht alle Pflanzen im ersten Jahr.

Wie aus der Liste hervorgeht, ist der beste **Saattermin im April**, da dies für die meisten in der Mischung enthaltenen Samen angezeigt ist. Idealerweise lassen Sie die Samen ausreifen und gewinnen Sie für die nächste Saat, oder Sie bereiten immer günstige Flächen in unmittelbarer Nähe vor und lassen die Pflanzen selbständig absamen. Es gibt einjährige, einige zweijährige und mehrjährige Pflanzen. Um auch den kleinen und einjährigen Pflanzen

gute Platzverhältnisse zu wahren, kann es nötig sein, grössere Pflanzen zu entfernen. Die Samenmischung ist von uns zusammengestellt und nicht erprobt. Es ist nicht zu erwarten, dass alle Arten aufkommen werden. Dies kann von vielen Faktoren, wie Licht, Feuchte, Boden, Saattermin .... abhängen. Bitte melden Sie uns Ihre Erfahrungen.

[roland.steiner@nvoberwil.ch](mailto:roland.steiner@nvoberwil.ch)

## Unsere Auswahlkriterien zur Mischung

Folgende, in der Mischung enthaltene, Blütenpflanzen wurden von Paul Westrich in seinem, sehr zu empfehlenden, Wildbienenbuch spezifisch für Wildbienenarten ausgewiesen.

Anthemis tinctoria	Färber-Kamille	Gewöhnliche Löcherbiene ( <i>Osmia truncorum</i> )
Ballota nigra	Schwarznessel	Vierfleck-Pelzbiene ( <i>Anthophora quadrimaculata</i> ) Garten-Wollbiene ( <i>Anthidium manicatum</i> )
Calendula arvensis	Acker-Ringelblume	Gewöhnliche Löcherbiene ( <i>Osmia truncorum</i> )
Campanula-Arten	Glockenblumen	Scherenbienenarten, <i>Osmia rapunculi</i> , <i>Osmia cantabrica</i> , Glockenblumen Sägehornbiene ( <i>Melitta haemorrhoidlis</i> )
Centaurea stoebe	Rheinische Flockenblume	Gekerbte Löcherbiene ( <i>Osmia crenulata</i> )
	Acker-Rittersporn	Hummeln
Echium vulgare	Gemeiner Natternkopf	Maskenbienen, Schmalbienen, Mauerbienen und Hummeln, v.a. Natterkopf-Mauerbiene ( <i>Osmia adunca</i> )
Isatis tinctoria	Färberwaid	Zahlreiche Sand-, Furchen-, und Schmalbienenarten
Malva moschata	Bisam-Malve	Malven-Langhornbiene ( <i>Eucera macroglossa</i> )
Matricaria chamomilla	Echte Kamille	v.a. Löcherbiene ( <i>Osmia tuncorum</i> ), Buckel-Sandbiene <i>Colletes davisanus</i> ), Rainfarn-

		Seidenbiene ( <i>Colletes similis</i> ), Korblütler-Maskenbiene ( <i>Hylaeus nigritus</i> )
<i>Orlaya grandiflora</i>	Strahlen-Breitsame	Mehrere Arten Sandbienen und Schmalbienen
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatschmohn	Zahlreiche Arten der Furchenbienen, Schmalbienen und Mauerbienen
<i>Picris hieracioides</i>	Habichtskrautartiges Bitterkraut	Zahlreiche Arten der Furchenbienen, Schmalbienen, Sandbienen, Zottelbienen, Hosenbienen und Löcherbienen, v.a. Stumpfzähnige Zottelbiene ( <i>Panurgus dentipes</i> ) Spitzzähnige Zottelbiene ( <i>Panurgus dentipes</i> ) Braunbrüstige Hosenbiene ( <i>Dasypoda hirtipes</i> )
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Resede	Mehrere Sandbienen- und Schmalbienenarten, v.a. Reseden-Maskenbiene ( <i>Hylaeus signatus</i> )
<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart	Mehrere Arten Schmal- und Sandbienen, v.a. Habichtskraut-Sandbiene ( <i>Andrena humilis</i> ), Pipau-Sandbiene <i>Andrena fulvago</i> )
<i>Verbascum lichenitis</i>	Mehlige Königskerze	Mehrere Arten Schmalbienen

Was in der Mischung fehlt und sehr wertvoll für diverse Wildbienen-Arten ist, sind Kreuzblütler wie Senf (*Sinapis*), Hederich (*Raphanus raphanistrum*) und Acker-Schöterich (*Erysimum cheiranthoides*), zudem Wegwarte (*Cichorium intybus*), Lungenkraut, Beinwell, Muskateller-Salbei, Zaunwicke, Zaunrübe, Efeu, Ehrenpreisarten, Knautien, Disteln (Vorsicht: die Ackerkratzdistel gilt als hartnäckiges und lästiges Ackerunkraut), Platterbsen, Hornklee, Hauhechel, Wiesenschaumkraut, Wiesenkerbel, Wilde Möhre, Wiesenbärenklau, Blutweiderich, Schafgarbe, Rainfarn, Sedumarten und Gilbweidericharten wie *Lysimachia vulgaris* und *Lysimachia nummularia* (für ölsammelnde Bienen) .....

Es wurden fast ausschliesslich heimische Wildpflanzen ausgewählt. Einige Pflanzen, wie das Sommer-Blutströpfchen, haben wir auch aus ästhetischen Gründen aufgenommen, was nicht heisst, dass sie für Wildbienen uninteressant sind.

Bitte beachten Sie, dass die in der Mischung enthaltene *Solidago virgaurea* unsere einheimische Goldrute ist, und somit kein Neophyt.

Hingegen sind viele Zierpflanzen für Wildbienen uninteressant bis wertlos. Sie wurden gezüchtet, um uns zu gefallen. Duft, Pollen- und Nektarmenge wurden nicht berücksichtigt und gingen verloren.

Zudem sind viele Wildbienen, anders als unsere Honigbiene, absolute Spezialisten. Sie benötigen für die Larvennahrung die Pollen von mehr oder weniger einer einzigen ganz bestimmten Blumenart. Ihr Lebenszyklus ist ganz und gar auf diese Blüten abgestimmt. (oligolektisch). So habe ich in meinem Garten zum Beispiel die Mai-Langhornbiene, *Eucera nigrescens*. Ich sehe sie eigentlich nur an der Zaunwicke. Sie soll aber gelegentlich auch andere Schmetterlingsblütler besuchen.



Pollengeneralisten nennt man polylektisch. Doch auch für sie sind einheimische Wildpflanzen am wertvollsten.

## **Anregungen zur Aussaat**

Als Aussaattermin empfehlen wir **April**.

1 Tütchen sollte etwa für 5 m<sup>2</sup> ausreichen. Sähen Sie nicht zu dicht.

Bei den ganz feinen Samen befinden sich Glockenblumen. Um feine Samen gut zu verteilen, kann man sie mit wenig feinem Sand mischen und dann verteilen. Wenn möglich sollte die Erde eher mager, das heisst ungedüngt sein. Eventuell kann man sie mit Kalk-Mergel mischen.

Der Boden muss gut vorbereitet sein. Wenn möglich sollte die Erde frei sein von "Unkrautsamen", da eine Unterscheidung schwierig sein dürfte. Für die feinen Samen muss der Boden sehr feinkrümelig sein. Da es sich meist um Lichtkeimer handelt, sollte man ihn leicht glätten oder walzen, damit auch die feinen Samen an der Oberfläche bleiben. Nach dem **S**ähen die Samen leicht andrücken und beim Giessen aufpassen, dass sie nicht weggeschwemmt werden.

Wenn die Pflanzen aufkommen und an manchen Stellen zu dicht sind, kann man auch eine Verpflanzung versuchen. Es sind aber nicht alle Pflanzen dafür geeignet. So kann zum Beispiel Klatschmohn eher nicht verpflanzt werden. Auch Pflanzen mit Pfahlwurzel, wie die Königskerze, mögen das Pikieren eher nicht. Glockenblumen lassen sich jung gut verpflanzen. Königskerzen werden

im 2. Jahr richtig gross, weshalb man versuchen kann, die anderen Pflanzen in der Umgebung zu versetzen.

Als Standorte kommen sonnig bis halbschattig in Frage.

Für die meisten Pflanzen kommen auch Blumenkistchen und Töpfe in Frage.

Nehmen Sie Erde aus der Umgebung. Als oberste dünne Schicht kann Aussaaterde genommen werden.

Wie schon erwähnt haben wir mit der Mischung keine Erfahrung, weshalb Sie etwas experimentieren sollten.

Bitte melden Sie uns Ihre Erfahrungen. [roland.steiner@nvoberwil.ch](mailto:roland.steiner@nvoberwil.ch)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Oberwil: Oktober 2014